

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Euryanthe

Weber, Carl Maria

Leipzig, [ca. 1885]

15. Recitativ und Duett

[urn:nbn:de:bsz:31-80174](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80174)

König (ihn befehnend). Nimm hin das neue Leh'n, üß Treu'
und Recht!

Dir möge Gott nach deinen Werken thun.

Abolar. Komm', Euryanth'!

Euryanthe. Willkommenes Gebot.

Ich folge dir in Noth und Tod!

Chor.

Wir Alle wollen mit dir geh'n,

Wir All' sind dein mit Gut und Blut!

Abolar.

O laßt, kein Auge soll mich seh'n!

König.

Mein Jüngling, du willst von mir geh'n?

Lyfiart.

Wächst' ich nun ganz ihn elend seh'n!

Wie schwelgt in seiner Dual die Wuth!

Euryanthe.

Bernimm, o Gott! der Unschuld Fleh'n,

Es wallt dein Kind in deiner Hut.

Alle.

Du gleißend Bild, du bist enthüllt.

Schnell folgte Strafe deinen Thaten;

Euryanthe.

Hört Niemand denn der Unschuld Fleh'n?

Alle.

Weh' dir! die Lieb' und Treu' verrathen,

Das Maß der Frevel ist gefüllt!

Dritter Akt.

Vollmondnacht. Debe, dicht umbuschte Felschlucht. Ueber eine Anhöhe führt ein steiler Pfad. Im Vordergrunde eine von Trauerweiden umgebene Quelle. Abolar schwarz gerüstet, das Schwert, mit dem er sich den Weg gebahnt in der Hand, steigt langsam nieder und bleibt dann, den gräßlichen Entschluß erwägend und im Kampfe mit sich, im Thale sinnend stehen. Euryanthe, noch im Festschmuck, matt und bebend, verweilt zögernd auf der Höhe.

Nr. 15. Recitativ und Duett.

Recitativ.

Euryanthe. Hier weilest du! — hier darf ich ruh'n? — (sieh
an ein Felsstück lehrend.)

O gönn' auch Frieden meinem Busen nun!

Bei Sonnenglut, bei Sternenschimmer
 Durchirrtest du den öden Hain,
 Verschmähtest Raß und Labung immer,
 Und neben dir, o Gott! war ich allein!
 Sei milde nun! — Weh'! solch ein Blick ist Tod!
 Was ist's, daß mir dein Zürnen droht?
 Du wendest dich hinweg von meinen Leiden —
 Laß' mich nicht ohne Trost verschneiden. —
 Ein lindernd Wort nur laß der Lipp' entbeben,
 Nur einen Blick, wie du mir sonst gegeben!

Abolar.

Dies ist der Ort,
 So schaurig, öd' und still,
 Wie meine That ihn will.
 Ich führte dich zum Tode fort.

Curyanthe.

Barmherzigkeit!

Abolar.

Bernimm mein letztes Wort!
 Es wecke meine Stimme
 Dein schlummerndes Gewissen!
 Du sollst in meinem Grimme
 Erbarmen nicht vermissen.
 Bereu!

Curyanthe.

Ich bin mir Liebe nur bewußt!
 Fühlst du nicht meine Treu in deiner Brust?

Abolar.

Du, die entweicht das heiligste Vertrauen,
 Den Himmel log, und barg des Abgrunds
 Grauen —

Duett.

Abolar.

Wie liebt' ich dich! — Du warst mein höchstes
 Gut.

Curyanthe.

O stille deines Zornes Glut!
 Mein Herz ist rein, wie meine Thaten.

Abolar.

Der höchsten Liebe sprachst du Hohn!
 So gräßlich ward noch nie die Treu verrathen;
 Empfange deiner Unthat Lohn!

Gurjanthe. O höre mich.

Adolar. Zu oft von deinen Lippen
Hört' ich den holden Liebeton.
Sirenenlied an Todesklippen;
Verstummt auf ewig!

Gurjanthe. Kann nichts dich bewegen,
So tödte mich!

Mein letzter Hauch ist Segen
Für dich, mein letzter Herzschlag dir geweiht!

Adolar. Verworfen! Zum Tode sei bereit!

Gurjanthe. Du klagst mich an, o herbe Pein!
Vertraun und Glaube sind verschwunden,
So bitterer Tod ward nie gefunden.
Mein Leben war in dir allein!

Adolar. Der Tod macht dich von Makel rein,
Im Sterben nur kannst du gefunden,
Mein Herzblut quillt aus deinen Wunden,
Weh! daß ich muß dein Richter sein!

(Gurjanthe scheint mit steigendem Entsetzen Gräßliches zu gewahren und eilt pfeilschnell die Klippen herab, sich schügend zwischen Adolar und den nahen Felsen stellend.)

Gurjanthe. Entsetzen! rette dich!
Sieh', eine Schlange, fürchterlich,
Wälzt sich herbei durch das Gestein!
Hinweg, laß mich das Opfer sein!
Für dich zu sterben, o versage
Dies höchste Glück nicht meinem Fleh'n,
Schon naht die Schlange — flüchte!

Adolar (sie von sich stoßend). Nicht verzage —
Mit Gott will ich den Kampf besteh'n! (ab.)

Ar. 16. Arioso und Scene.

Gurjanthe (in heftigster Angst zur Höhe zurückeilend). Schirmender
Engel Schaar,

Wachend all-immerdar,
In tiefster Mächte Schooß